



Warum alle vom FSD profitieren.

Sie haben ein Segel- oder Motorboot und genießen Ihren Freizeitsport auf unseren bayerischen Gewässern und dem Bodensee. Sie haben viel Spaß an Ihrem Hobby. Gerade als verantwortungsvoller Skipper behalten Sie daher auch Ihr Umfeld im Auge. Leider geraten immer wieder Wassersportler in Schwierigkeiten - sei es durch Wetter, Wind, Wellen oder Überschätzung. In solchen Situationen ist dann schnelle Hilfe angezeigt, doch das richtige Helfen will durchdacht, gelernt und geübt sein.

Genau hier setzt die Gründungsidee des Vereins **Freiwilliger Seenot-Dienst e.V. (FSD)** an: Ohne an feste Dienstpläne oder Stützpunkte gebunden zu sein, leisten wir Erste Hilfe und unterstützen andere Rettungsorganisationen auf professionellem Niveau.

Dafür erhalten unsere Schiffsführer spezielles Rettungsgerät, das der Verein kostenfrei zur Verfügung stellt. Regelmäßig finden seemännische Übungen und eine praxisnahe Erste-Hilfe Ausbildung statt. Für Hilfeleistungen und Notfälle auf See sind dann alle Schiffsführer bestens ausgerüstet und vorbereitet.

Kommen Sie an Bord – machen Sie mit:

- Als **1. oder 2. Schiffsführer** haben Sie bereits ausreichend seemännische Erfahrung, einen Sportboot- oder Verbandsführerschein und ein (binnen-)seetüchtiges Boot.
- Als **Schiffsführer** besitzen Sie ein **Segelboot** mit folgenden Mindestanforderungen: **LüA > 6,50 m, ballaststabil** und **selbstaufrichtend, Motor mind. 2 kW/t** oder ein **geeignetes Motorboot**.
- Als **Schiffsführer** helfen Sie freiwillig und ehrenamtlich auf den **bayerischen Seen**, dem **Bodensee** und der **Donau**.
- Als **Crewmitglied** unterstützen Sie Ihren **FSD-Schiffsführer** bei allen seemännischen Rettungseinsätzen tatkräftig und kennen im Notfall alle notwendigen Handgriffe.
- Als **förderndes Mitglied** sorgen Sie allein durch ihre Mitgliedschaft für eine sichere finanzielle Basis des **FSD** und helfen so allen Freizeit-/Wassersportlern in möglichen Notsituationen.

Mehr Informationen unter: www.fsd-info.de

Was der FSD bietet:

Kostenlose Rettungsausrüstung

Die FSD-Boote werden mit Rettungsgerätschaften und notwendiger Sonderausrüstung ausgestattet:

- Automatik-Rettungsweste bei Bedarf
- Rettungs-Kragen mit Bergeleine
- Rettungstalje (nicht Motorboote)
- Notfall-Rucksack
- Gelbes Blinklicht der Wasserrettung
- Wurfleinenbeutel
- FSD-Bordbuch
- Rettungsmedizinische Literatur
- FSD-Dienstflagge

Die FSD-Ausbildung:

Rettungstechnische Seemannschaft

Alljährlich erfolgt eine praktische und eine theoretische Schulung auf den Seen am Standort der aktiven Schiffsführer. Dabei kommt die bereitgestellte FSD-Ausrüstung zum Einsatz.

Sanitätskurs

Der Kurs erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst (MHD). Er ist verpflichtend für die 1. und 2. Schiffsführer und muss spätestens alle drei Jahre aufgefrischt werden. Es erfolgt eine praxisnahe Ausbildung mit dem bordeigenen gut ausgestatteten Notfall-Rucksack. Unterschiedliche Notsituationen an Bord werden dabei besonders berücksichtigt.

UKW-Funkausbildung

Um die Rettungskette schnell und effektiv in Gang setzen zu können, fördern wir die Ausbildung zu dem SRC Funkzeugnis und unterstützen damit die Einrichtung einer Seefunkstelle auf Ihrem Schiff.

Was der FSD erwartet:

- Sie setzen Ihre Dienstflagge als Zeichen Ihrer Einsatzbereitschaft, wenn Sie auf dem Wasser sind.
- Sie führen die Wachberichte.

Aktiv helfen! Aktiv unsere Idee vertreten!

- Geringer zeitlicher Aufwand
- Bereitgestellte hochwertige Ausrüstung
- Niedrige Mitgliedsbeiträge p. a.
- Seemännische Erfahrung



Aufnahmeantrag

- Schiffsführer
 Crewmitglied
 Förderndes Mitglied

Ja, ich möchte den FSD unterstützen als:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Geburtsort

Beruf

Telefon

Mobiltelefon

E-Mail

Jahresbeitrag:

Schiffsführer 40,- €, Familienangehörige 20,- €, Crewmitglied 20,- €, förderndes Mitglied 35,- €, fördernde Familienangehörige 17,50 €, Aufnahmegebühr für 1. Schiffsführer 20,- €.

Mitgliedsbeitrag und Aufnahmegebühr sind steuerabzugsfähig.

Abbuchung des Jahresbeitrags

Die Beiträge sind bis auf Widerruf von meinem Konto einzuziehen: Konto-Nr.

BLZ

Bank

Für Schiffsführer

Erfahrung, Segel-/Motorboot-Führerschein, Sprechfunkzeugnis, sonstige Ausbildung:

Bootstyp

Zulassungsnr.

Bootsname

Segelnr.

Revier (See)

Länge ü. A.

Liegeplatz (Ort)

Gewicht

Steg Boje Hafen

Motor

Benzin

Diesel

Innenbord

Außenbord

Elektro

Bitte Befähigungsnachweise und Bootszulassung (Kopien) sowie ein neueres Passbild beifügen. Als Schiffsführer verpflichte ich mich, regelmäßig am Sanitätskurs teilzunehmen.

Datum

Unterschrift